

---

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen  
des Seminars für Indologie und Tibetologie  
für das Sommersemester 2019  
Bachelor und Master**

---



**BACHELOR-VERANSTALTUNGEN**

<b>459164</b>	<b>Einführung in die Indologie: Das Indien des Mittelalters und der Neuzeit;</b> B.Ind.100-2 (alt: B.Ind.31.2); Proseminar (Dr. Ines Fornell) •	<b>S. 2</b>
<b>459158</b>	<b>Religionshistorik und -systematik;</b> B.Ind.170 (alt: B.Ind.32.2); Seminar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	<b>S. 2</b>
<b>459157</b>	<b>Indische Literaturen;</b> B.Ind.130 (alt: B.Ind.38); Seminar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	<b>S. 3</b>
<b>451605</b>	<b>Sanskrit II;</b> B.Ind.140-2 (alt: B.Ind.41.2); Übung (David Herting B.A.)	<b>S. 3</b>
<b>459160</b>	<b>Sanskrit Lektüre II: Das Rāmāyaṇa;</b> B.Ind.141-1/B.Ind.142-2 (alt: B.Ind.42a.2/ B.Ind.42b.2), Übung (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	<b>S. 3</b>
<b>451601</b>	<b>Hindi II;</b> B.Ind.150-2 (alt: B.Ind.51.2), Übung (Dr. Ines Fornell)	<b>S. 4</b>
<b>459155</b>	<b>Wir sprechen Hindi II;</b> B.Ind.152 (alt: B.Ind.54.2), Übung (Dr. Ines Fornell)	<b>S. 4</b>

**MASTER-VERANSTALTUNGEN**

<b>4506607</b>	<b>Erzählungen, Mythen und Gedichte;</b> M.Ind.2-2; Seminar (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	<b>S. 4</b>
<b>4506608</b>	<b>Master-Sanskrit-Lektüre;</b> M.Ind.4a, Übung (Prof. Dr. Thomas Oberlies)	<b>S. 5</b>

**BACHELOR-/MASTER-VERANSTALTUNGEN**

<b>4506812</b>	<b>Gegenwartsliteratur Indiens: Themen und Trends in der Hindi-Literatur;</b> M.Ind.5-2/ B.WLI.122Mp., Seminar (Dr. Ines Fornell)	<b>S. 5</b>
<b>459161</b>	<b>Hindi-Konversation II;</b> B.Ind.155 (alt: B.Ind.53.1)/M.Ind.8, Übung (Dr. Ines Fornell)	<b>S. 6</b>
<b>459166</b>	<b>Hindi-Lektüre II: Der Hindi-Erzähler Shivmurti;</b> B.Ind.156 (alt: B.Ind.53.2)/M.Ind.4b, Übung (Dr. Ines Fornell)	<b>S. 6</b>

---

• = nicht im Bereich Schlüsselkompetenzen anrechenbar.

Alle nachfolgend aufgeführten Lehrveranstaltungen finden Sie auch im UniVZ.

[https://univz.uni-](https://univz.uni-goettingen.de/qissserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120181=307283|301646|295227|298898&P.vx=kurz)

[goettingen.de/qissserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120181=307283|301646|295227|298898&P.vx=kurz](https://univz.uni-goettingen.de/qissserver/rds?state=wtree&search=1&trex=step&root120181=307283|301646|295227|298898&P.vx=kurz)



## BACHELOR-LEHRVERANSTALTUNGEN

### 459164 – Einführung in die Indologie: Das Indien des Mittelalters und der Neuzeit

B.Ind.100.2 (alt: B.Ind.31.2); Seminar, 2 Std.; Di. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau ERZ 0.116; BA

DR. INES FORNELL

Anknüpfend an die Lehrveranstaltung „Einführung in die Indologie I“, wird in diesem Seminar ein Überblick über die Geschichte Indiens – vom Sultanat von Delhi bis zur Neuzeit – gegeben. Darüber hinaus werden weitere in Indien vertretene Religionen (insbesondere Sikhismus, Islam, Christentum und Zoroastrismus) vorgestellt. Nach der Beschäftigung mit neuindischen Sprachen und der Sprachpolitik Indiens sollen Einblicke in einige der in diesen Sprachen verfassten Literaturen vermittelt werden. Als Lektüre für den Einstieg wird empfohlen:

DIETMAR ROTHERMUND. *Geschichte Indiens. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*. München: C.H. Beck, 2002. / DIETMAR ROTHERMUND (Hg.). *Indien. Kultur, Geschichte, Politik, Wirtschaft, Umwelt. Ein Handbuch*. München: C. H. Beck 1995. / SISIR KUMAR DAS. „Die Regionalliteraturen“, in: *Indische Literatur der Gegenwart*, hrsg. von Martin Kämpchen, München: edition text und kritik, 2006, S. 61-116.

Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 90-minütigen Klausur. Für Studierende nach alter B.A.-Studien- und Prüfungsordnung gelten Übergangsregelungen.

### 459158 – Religionshistorik und -systematik

B.Ind.170 (alt: B.Ind.32.2); Seminar, 2 Std., Di. 14 – 16 Uhr; Waldweg 26, Altbau ERZ 0.116; BA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

In dieser Veranstaltung wird es um die Genese, Entwicklung und ‚klassische‘ Ausformulierung einiger der Grundkonzeptionen der wichtigsten auf indischem Boden entstandenen Religionen – ‚Hinduismus‘, Buddhismus und Jainismus – gehen. Für (nahezu) alle religiösen und philosophischen Systeme Indiens sind der Kreislauf der Wiedergeburten und die Wirkung des *Karman* Grundtatsachen: Das gegenwärtige Dasein ist nicht das erste und wird (in aller Regel) auch nicht das letzte sein, und die Art und Weise dieses Daseins ist durch das *Karman*, die Summe aller guten und schlechten Taten eines Wesens, bestimmt. Ebenso besteht einhellig der Glaube, daß es möglich ist, dem Leid der endlosen Folge der Wiedergeburten, dem Kreislauf des Immer-Wieder-Geborenwerdens, dem Samsāra, zu entkommen und „Erlösung“ (*mokṣa*) zu erlangen, und zwar endgültig und unwiderruflich, dies allerdings in der Regel – und auch hierin stimmen diese Religionen überein – nur für den *Menschen* und nur dann, wenn ihm eine Heilsbotschaft den Weg weist. Buddhismus, Jainismus und die ‚hinduistischen‘ Religionen behaupten nun alle von sich, eine solche Heilslehre zu sein, und zwar – dies ebenfalls nach eigenem Bekunden – die jeweils einzige, die an das erstrebte Ziel führt.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch aktive Teilnahme, die Vorbereitung der Pflichtlektüre sowie die Übernahme eines 60-minütigen Referats. Referat- und Einführungsthemen können dem StudIP entnommen werden.



## 459157 – Indische Literaturen

B.Ind.170 (alt: B.Ind.32.2); Seminar, 2 Std., Mi. 8 – 10 Uhr; Waldweg 26, Altbau ERZ 0.116; BA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

Die indische Literatur ist eine der vielfältigsten und vielschichtigsten der ganzen Welt. Von besonderer Bedeutung ist sie, da aus ihr sehr häufig und quer durch die Jahrhunderte Erzählungen und Erzählstoffe gen Westen gewandert sind und dort eingebürgert wurden. Das ganze Ausmaß dieses Kulturimports ist nicht annähernd erforscht. In dieser Lehrveranstaltung sollen die einzelnen Zweige der Sanskrit-Literatur zur Kenntnis gebracht werden und jeweils einzelne, besonders markante Beispiele für indisches Erzählgut, das in die Literaturen Europas Eingang gefunden hat, vorgestellt werden. Der genaue Plan über Referate und Termine steht im StudIP bereit.

Bachelor-Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referates mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10 Seiten).

## 451605 – Sanskrit II

B.Ind.140-2 (alt: B.Ind.41.2); Übung, 4 Std., Mo./Do. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau ERZ 0.116; BA

DAVID HERTING B.A.

Beginnend mit Lektion XXVI von GEORG BÜHLERS „Leitfaden für den Elementarcursus des Sanskrit“ wird der Einführungskurs des vergangenen Wintersemesters fortgesetzt. In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Sanskrit-Grammatik auf einem fortgeschrittenen Niveau und übersetzen anspruchsvollere Texte und freie Strophen, um für den im darauffolgenden Semester stattfindenden Lektüre-Kurs eine solide Grundlage zu schaffen.

Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Diese Übung wird von einem Tutorium begleitet, das Herr MELVIN PÖTZSCH anbieten wird (Zeiten nach Vereinbarung).

## 459160 – Sanskrit Lektüre II: Das Rāmāyaṇa

B.Ind.42a.2: (Mp)/B.Ind.42b.1; Übung, 2 Std., Mi. 10 – 12 Uhr; Waldweg 26, Altbau ERZ 0.116; BA

Prof. Dr. THOMAS OBERLIES

In diesem Lektüre-Kurs, der das Modul „Sanskrit“ abschließt, werden Textabschnitte aus dem Rāmāyaṇa gelesen. Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an Sanskrit-Lektüre I.

Studierende erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 60-minütigen Klausur.



## 451601 – Hindi II

B.Ind.150.2 (alt: B.Ind.51.2); Übung, 4 Std.; Mo./Do. 12 – 14 Uhr; Waldweg 26, Raum 0.138; BA/MA

Dr. INES FORNELL

Da es sich bei dieser Veranstaltung um die Fortsetzung von Hindi I handelt, wird die erfolgreiche Teilnahme an jenem Kurs bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Nachdem die noch nachzuholende Lektion 9 aus dem bereits bekannten Lehrbuch

INES FORNELL / GAUTAM LIU. *Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil I*, 5. Aufl., Bremen 2016 besprochen wurde, wird im weiteren Verlauf des aus 4 SWS bestehenden Kurses das folgende Lehrbuch verwendet: INES FORNELL / GAUTAM LIU. *Hindi bolo: Hindi für Deutschsprachige, Teil II*, 3. Aufl., Bremen 2017.

Die in diesem Semester vermittelte Grammatik kann im Kurs „Wir sprechen Hindi II“ (siehe unten) angewendet und vertieft werden.

Studierende erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

Begleitet wird diese Übung von einem 2-stündigen Tutorium, das Frau BARIA IQBAL anbieten wird (Zeiten nach Vereinbarung).

## 459155 – Wir sprechen Hindi II

B.Ind.152 (alt: B.Ind.54.2); Übung, 2 Std.; Mi. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ, Raum 0.116; BA/MA

Dr. INES FORNELL

Bei diesem 2stündigen Konversationskurs für Fortgeschrittene handelt es sich um ein Zusatzangebot zum Sprachkurs Hindi II, der auf den darin vermittelten Grammatikkenntnissen aufbaut. Daher wird die gleichzeitige Teilnahme am Kurs Hindi II bzw. der Nachweis adäquater Kenntnisse vorausgesetzt. Im Laufe des Semesters werden wir uns über Themen wie Studium und Beruf, Reise durch Indien, Einkauf, Restaurantbesuch und Stadtbesichtigung, Religionen, Feste, Film und Fernsehen unterhalten.

Das Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt bzw. kann über das StudIP abgerufen werden.

Studierende erwerben 3 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung.

## MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN

### 4506607 – Erzählungen, Mythen und Gedichte

M.Ind.2-2; Seminar, 2 Std., Di. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; MA

PROF. DR. THOMAS OBERLIES

Der Mythos ist ein konstitutives Element polytheistischer Religionen. Er erzählt von den Göttern, ihren Genealogien und ehelichen Verbindungen und von ihren Taten – und informiert über sie alle. Die urzeitliche Schöpfung und der künftige Untergang der Welt gehören ebenso zu seinen Themen wie etwa die Einrichtung des Kults mit seinen Ritua-



len und Festen. Weithin war er Grundlage bildnerischen Schaffens. Vielfältig sind seine Funktionen, und gleichermaßen viele Methoden wurden entwickelt, um sein Geheimnis zu ergründen, da durchgehend die Überzeugung besteht, Mythen seien in irgendeiner Weise verschlüsselte Sprache. Diese Lehrveranstaltung will sich mit all den verschiedenen Aspekten der Mythen indischer Religionen – Themen, Stellung im religiösen System, Methoden der Entschlüsselung – beschäftigen und auch der Frage nachgehen, ob indische Mythologie durch irgendwelche Besonderheiten gekennzeichnet ist. Die Themen der Referate können dem StudIP entnommen werden.

*Master-Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referates mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten).

### **4506608 – Master-Sanskrit-Lektüre: Mythologische Texte des Veda**

M.Ind.4a (alt: M.Ind.4a/b); Master-Übung, 2 Std., Di. 18 – 20 Uhr; Waldweg 26, Altbau, Raum 0.116; MA

Prof. Dr. THOMAS OBERLIES

In diesem Lektüre-Kurs werden mythologische Texte, vor allem des Veda, gelesen, so daß diese Lehrveranstaltung das Master-Seminar zum indischen Mythos ergänzt.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Sanskrit I und II sowie einer Sanskrit-Lektüre-Veranstaltung oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

*Master-Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 120-minütigen Klausur.

## **BACHELOR-/MASTER-LEHRVERANSTALTUNGEN**

### **4506812 – Gegenwartsliteratur Indiens: Themen und Trends in der Hindi-Literatur**

M.Ind.5-2/B.WLI.122Mp., Seminar, 2 Std., Mi. 14 – 16 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; MA/BA

DR. INES FORNELL

Hindi ist neben Englisch die offizielle Sprache der Indischen Union und von der Sprecherzahl die drittgrößte Sprache der Welt und die in Hindi verfasste Literatur zeichnet sich nicht nur durch einen bemerkenswerten Umfang, sondern auch durch eine faszinierende Vielfalt der Themen und Stile aus. Eine Literaturgattung, die sich sowohl beim Lesepublikum als auch bei den Autor(inn)en bis heute einer ungebrochenen Popularität erfreut, ist die Kurzgeschichte, daher werden wir uns in dieser Veranstaltung mit der Genese und Entwicklung sowie mit verschiedenen Strömungen innerhalb dieses Genres beschäftigen. Insbesondere die in den 1950er Jahren entstandene Bewegung der *Nayī kahānī* (Neue Erzählung) trug zu einer grundlegenden Erneuerung der Hindi-Kurzgeschichte, aber auch anderer Genres bei.

Daneben sollen auch thematische Schwerpunkte des Hindi-Romans, der Hindi-Dramatik sowie der Hindi-Lyrik dargestellt werden.



Kenntnisse in indischen Sprachen werden nicht vorausgesetzt, gute Englischkenntnisse sind jedoch erforderlich, um einige der Primärtexte in Übersetzungen lesen und sich mit der Sekundärliteratur auseinandersetzen zu können. Ein Reader mit Texten zum Einstieg wird im StudIP zugänglich sein. Diese Lehrveranstaltung ist auch für Studierende der Weltliteratur (B.WLI.122Mp) sowie der Komparatistik geeignet, kann aber auch als Schlüsselkompetenzmodul belegt werden.

*Master-Studierende* erwerben 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme, auf gründlicher Vorbereitung beruhender Mitarbeit sowie das Halten eines 60-minütigen Referates mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten). Bachelor-Studierende des Studiengangs „Weltliteratur“, die sich das Seminar im Modul B.WLI.122Mp anrechnen lassen, erwerben 4 Credits durch das Verfassen einer Hausarbeit (ca. 10 Seiten).

### **459161 – Hindi-Konversation II (BA und MA)**

B.Ind.155 (alt: B.Ind.53.1)/M.Ind.8; Übung, 2 Std., Do. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, ERZ 0.116; BA/MA

DR. INES FORNELL

Hauptziel dieser auf dem Kurs „Hindi-Konversation I“ aufbauenden Lehrveranstaltung ist der Erwerb erweiterter sprachkommunikativer Kompetenz, d.h. die Fähigkeit zur differenzierten Kommunikation und Diskussion über anspruchsvolle Themen aus den Bereichen Religionen, Geschichte und Politik, Literatur, Kunst und Kultur. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein Training des Hörverständnisses (von Texten, Dialogen, Nachrichten, Filmausschnitten etc.) und andererseits durch die mündliche Zusammenfassung der Hörbeispiele sowie durch Kommunikation und Diskussion über die o.g. Themen. Gleichzeitig soll die in den Kursen Hindi I und II erlernte Grammatik vertieft und der aktive und passive Wortschatz gefestigt und erweitert werden. Zur Vorbereitung und Begleitung werden folgende Bücher empfohlen: KADAMBARI SINHA. *Konversationskurs Hindi*. Hamburg 2007 / KAVITA KUMAR. *Namaste. Einführung in die Grammatik und den praktischen Gebrauch des Hindi*. Calcutta 1998. Weiteres Unterrichtsmaterial wird im Kurs selbst zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II oder der Nachweis adäquater Kenntnisse. Empfohlen wird außerdem die erfolgreiche Teilnahme an der Übung Hindi-Konversation I.

*Bachelor-Studierende* erwerben 4 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit und das Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung. Für *Master-Studierende*, die 6 Credits erwerben, beträgt die Prüfungsdauer 20 Minuten.

### **459166 – Lektüre II: Der Roman *Triśūl* von Shivmurti**

B.Ind.156 (alt: B.Ind.53.2) und M.Ind.4b, Übung, 2 Std., Mo. 16 – 18 Uhr; Waldweg 26, Altbau, Raum 0.116; BA/MA

DR. INES FORNELL

In dieser Veranstaltung werden Ausschnitte aus dem Hindi-Roman *Triśūl* („Dreizack“, 1993) des Autors Shivmurti (geb. 1950) übersetzt und interpretiert. Dieser Roman spielt



vor dem Hintergrund von Advanis *Rath yātrā* und der versuchten ersten Erstürmung der Bābrī-Moschee in Ayodhya durch hindunationalistische *Kār Sevaks* im Jahre 1990 und schildert die immer aggressiver werdende Stimmung gegenüber Muslimen in einer nordindischen Stadt. Diese politischen Ereignisse bilden die Folie, vor der die Geschichte des halbwüchsigen Muslims Mahmūd erzählt wird, der als Hausangestellter in einer Hindu-Familie lebt. *Triśūl* gehört zweifellos zu den eindrucksvollsten Hindi-Werken der letzten Jahre, die sich auf nuancierte Art und Weise mit religiösen Konflikten auseinandersetzen und dabei auch die Verantwortung des Einzelnen kritisch hinterfragen.

Ziele dieser Veranstaltung sind der Erwerb von Übersetzungskompetenz anspruchsvoller Hindi-Texte sowie die Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse der Hindi-Grammatik und des -Wortschatzes.

Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Übung ist die erfolgreiche Absolvierung der Kurse Hindi I und II sowie einer Hindi-Lektüre-Veranstaltung oder der Nachweis adäquater Kenntnisse.

Für diese Lehrveranstaltung erwerben *Bachelor-Studierende* 4 Credits und *Master-Studierende* 6 Credits durch regelmäßige Teilnahme und auf gründlicher Vorbereitung beruhende Mitarbeit sowie das Bestehen einer 60- bzw. 120-minütigen Klausur.

**Wir wünschen allen Studierenden ein interessantes und erfolgreiches Sommersemester 2019.**